

## Wir sind nicht alle, es fehlen die Gefangenen! - Bericht der Demo in Bludenz

Etwa 100 Menschen haben sich am vergangenen Samstag in Bludenz zusammengefunden, um gegen Schubhaft und Abschiebungen zu demonstrieren. Dazu aufgerufen haben die Sozialistische Jugend Vorarlberg und die Initiative Asyl in Not.

Während am Vormittag das BZÖ in der Bludener Innenstadt noch Unterschriften gegen den Bau eines Minarettes gesammelt hat, fand am Nachmittag eine von der SJ Vorarlberg und Asyl in Not initiierte Demo gegen Schubhaft und Abschiebungen statt. Der Demozug zog vom Bahnhof in die Bludener Innenstadt. Die TeilnehmerInnen skandierten Sprüche wie "Schubhaft ist Folter, Abschiebung ist Mord - Freiheit für alle, jetzt sofort!", "Kein Mensch ist illegal - Bleiberecht überall!" oder "Wir sind nicht alle - es fehlen die Gefangenen!". Spontan schlossen sich einige BludenerInnen der Demonstration an. Vor dem Schubhaftgefängnis, deuteten die RednerInnen auf die Unvereinbarkeit der Menschenrechte mit der österreichischen Asylpraxis hin. Weiters wurde festgestellt, dass der "Kampf der Kulturen" sowie die Spaltung zwischen In- und AusländerInnen nur ein künstliches Konstrukt sei, das von den eigentlichen Problemen ablenken soll. Anschließend zog die Demonstration zum Jugendzentrum "Villa K.", wo eine Diskussion mit Michael Genner, Obmann von Asyl in Not und einem Aktivisten von Amnesty International stattfand. Diese Demo war die erste einer ganzen Reihe an Aktionen, die Asyl in Not gemeinsam mit anderen Organisationen in ganz Österreich gegen die Schubhaftpraxis setzen wird.